



Bert Rürup / Kurt F. Viermetz

Vermögensbildung
und Altersvorsorge in
Deutschland und den USA

Vorwort

Vermögensbildung spiegelt immer auch gesellschaftliche Leitbilder wider. Politische Vorgaben und Reaktionen fallen z. B. in den USA anders aus als in Deutschland.

Die Chancen, die in der Vermögenspolitik liegen, wie auch die gesellschaftspolitischen Wirkungen beschreibt Bert Rürup, Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Er untersucht die „Vermögensbildung in Deutschland nach dem Altersvermögensgesetz“ und geht detailliert auf die ökonomischen Wirkungen ein ohne die gesellschaftspolitischen Überlegungen dabei außer Acht zu lassen. Er sieht im Altersvermögensgesetz aber erst den Anfang eines notwendigen Paradigmenwechsels und verweist auf das große Potenzial, welches in der Sparfreudigkeit der Deutschen liegt.

Über die Einstellungen und Wirkungen der Vermögenspolitik in den USA berichtet Kurt F. Viermetz, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hypovereinsbank. In „Vermögensbildung und Evolution der Gesellschaft – Ein europäischer Blick auf die USA“ geht er vor allem auf die Instrumente einer wirtschaftspolitischen Förderung der Ersparnisbildung für die Altersvorsorge und die Wirkungen einer breiteren privaten Altersvorsorge auf die Kapitalmärkte, die Organisation der Wirtschaft (Corporate Governance) und auf das Gesellschaftsmodell ein. Sein Fazit lautet, dass Deutschland viel von Amerika lernen kann.

Ottheinrich Freiherr von Weitershausen
Berlin, im Juli 2002

**Rürup, Bert, Prof. Dr. Dr. h.c.,
Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre**

(geb. am 7.11.1943 in Essen)

Studium der wirtschaftlichen Staatswissenschaften in Hamburg und Köln, Diplom-Kaufmannsexamen 1969 in Köln

- Von 1969 bis 1974 Assistent am Seminar für Finanzwissenschaft der Universität Köln
- 1974/75 freier wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Planungsabteilung des Bundeskanzleramtes
- Sommersemester 1975: Lehrstuhlvertretung „Finanzwissenschaft“ an der Universität Göttingen
- 1975 Professor für Volkswirtschaft – insbesondere Finanzwissenschaft – an der Universität Essen
- Seit Februar 1976 Professor für Volkswirtschaftslehre – insbesondere Finanzwissenschaft – an der Technischen Universität Darmstadt
- 1982/83 Consultant für die Bundesrepublik Deutschland bei der EG im Rahmen des Projektes „Social Policy under slow growth“
- 1.01.1986 bis 31.12.1991 Mitglied des Auswahl- und Beauftragungsausschusses für Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Seit SS 1988 Gastprofessor und Lehrbeauftragter der TU Wien sowie Lehrbeauftragter der Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität
- 1990-1993 Gastprofessor an der TH Leipzig für „Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft“
- Vom 1.02.1991 bis 26.10.1993 Gründungsdekan für den Fachbereich „Wirtschaftswissenschaften“ der TH Leipzig und der „Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät“ der Universität Leipzig

- Seit 1992 Gastprofessur an der Technischen Universität Bukarest
- Dezember 1992 - September 1998 Mitglied und wissenschaftlicher Berater der Enquetekommission des Deutschen Bundestages „Demografischer Wandel“
- 1993-1995 geld- und finanzpolitische Beratung des Präsidenten und der Regierung von Kasachstan
- Juni 1996 bis März 1998 Mitglied der Kommission der deutschen Bundesregierung „Fortentwicklung der Rentenversicherung“.
- Von Dezember 1995 bis November 1997 pensionspolitischer Berater des Sozialministeriums der Bundesrepublik Österreich zur Vorbereitung der Pensionsreform 1997
- Seit Februar 1999 Mitglied der Rentenreformkommission des deutschen Bundesarbeitsministers zur Vorbereitung der Rentenreform 2000
- Seit März 2000 Mitglied des „Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung“
- Seit Juni 2000 Mitglied und seit September 2000 Vorsitzender des „Sozialbeirat für die Rentenversicherung“
- Seit April 2002 Vorsitzender der „Sachverständigenkommission zur Neuordnung der Altersbesteuerung“
- Herausgeber der
 - Sozialökonomischen Schriften (Lang-Verlag Zürich - New York - Frankfurt)
 - Taschenbuchreihe „Wirtschaft“ (Fischer Taschenbuch Verlag Frankfurt)

Zahlreiche Bücher, Gutachten (für das Bundeskanzleramt, das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, den Senat der Stadt Berlin, den nordrhein-westfälischen Landtag, das Hessische Finanzministerium, das österreichische Sozialministerium, das österreichische Finanzministerium,

die Landesrechnungshöfe von Hessen und Thüringen sowie diverser Parteien) und Aufsätze zu Fragen und Problemen der öffentlichen Planung und Effizienzkontrolle, der Steuer- und Finanzpolitik, der Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik und insbesondere der Konsequenzen des technologischen, sozioökonomischen und demografischen Wandels für das System der sozialen Sicherung und die Zukunft der staatlichen und privaten Alterssicherung. Mitglied in mehreren wissenschaftlichen Vereinigungen und Beratungsgremien. Mehrere Rufe an in- und ausländische Universitäten und Forschungseinrichtungen. Gutachten für mehrere wissenschaftliche Zeitschriften.

Kurt F. Viermetz

Kurt F. Viermetz wurde am 02. Mai 1999 zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, München, berufen.

In New York war Kurt F. Viermetz bis zum 15. April 2000 Aufsichtsrat und Direktor of the Board von J.P. Morgan Incorporated. Bis zu seiner Pensionierung am 1. Januar 1998 füllte er als Vice Chairman des Boards die Rolle des Stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes der Morgan-Gruppe aus.

Nach ersten Bankerfahrungen bei der Deutschen Bank AG in Frankfurt trat Kurt Viermetz 1965 bei J.P. Morgan ein, arbeitete zuerst in Frankfurt als Assistent Treasurer, leitete ab 1970 als Vice President das internationale Geschäft der Filiale Paris, gründete ab 1975 im Auftrag Morgan's und anderer führender Banken in London die Saudi International Bank Ltd., leitete von 1977-1980 den weltweiten Devisenhandel Morgan's in New York, war dann verantwortlich für das deutsche und später das kontinentaleuropäische Geschäft Morgan's in Frankfurt, kehrte 1985 als Treasurer mit der Verantwortung für die weltweiten Aktivitäten der Bank im Devisen-, Swap-, Commodity- und Wertpapierhandel, im Zinsrisiko-Management und Investment-Portfolio zurück nach New York, bevor er am 01.01.1990 zum Vice Chairman des Vorstands- und Aufsichtsratskollegiums der Gruppe berufen wurde.

Kurt Viermetz ist zusätzlich zu seiner Verbindung der Hypo-Vereinsbank in München und zu J.P. Morgan in New York weiterhin auch Aufsichtsrat in Deutschland bei der

E.ON AG in Düsseldorf. Er war viele Jahre auch im Aufsichtsrat der Hoechst AG tätig, zuletzt bis Mitte 1990 als Vorsitzender des Finanzausschusses des Aufsichtsrats. In London ist er Mitglied des Boards der Grosvenor Estate Holdings-Corporation. In der Schweiz war er jahrelang Mitglied des Internationalen Beirats der METRO-Holding AG in Zug.

Darüber hinaus begleitet Kurt Viermetz bis heute eine Reihe weiterer Funktionen in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er ist Chairman des International Advisory Committee der New York Stock Exchange, Mitglied des International Capital Markets Advisory Committee der Federal Reserve Bank of New York, Trustee des American Institute of Contemporary German Studies in Washington, D.C., Mitglied des Boards of Directors des American Council of Germany in New York und Aufsichtsrat der New York Philharmonie Society. In Deutschland ist er Mitglied des Kuratoriums der Haniel-Stiftung in Duisburg.

Herr Viermetz stammt aus Augsburg und lebt heute in Rye, N.Y. und in München.